



Bedienerhandbuch

Super 8 R 50i



H. Graz Fnr. 79821i

EnMoto

Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz - Austria

Tel. + 43 316 711044

Fax + 43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UID ATU38126201

Inhaltsverzeichnis

1. SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	4
1.1 ALLGEMEINE EINWEISUNGEN.....	4
1.2 WARNETIKETTEN AM FAHRZEUG.....	4
2. FAHRZEUGELEMENTE.....	5
2.1 FAHRGESTELL- UND MOTORNUMMER	6
3. BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....	7
3.1 SCHLÜSSEL.....	7
3.2 MULTIFUNKTIONSSCHLOSS	7
3.2.1 LENKRADSCHLOSS	7
3.2.2 SITZSCHLOSS/ HELMFACH.....	8
3.2.3 AUFTANKEN	9
3.3 SCHEINWERFERSCHALTER (AHO).....	10
3.4 ELEKTROSTARTERKNOPF	10
3.5 BLINKER.....	10
3.6 HUPENKNOPF.....	10
3.7 LICHTSCHALTER, PASSING	11
3.8 BEIFÄHRERFUßRASTEN.....	11
3.9 HELMFACH UNTER DEM SITZ.....	11
3.10 HELMHACKEN	12
3.11 TASCHENHACKEN	12
3.17 SEITENSTÄNDER	13
4. KOMBIINSTRUMENTE	15
4.1 ANZEIGE	15
4.2 SERVICEANZEIGE RESET:.....	16
4.3 EINSTELLUNG DER UHR	17
4.4 EINSTELLUNG DER HINTEREN STOßDÄMPFER	18
5. VOR DER FAHRT.....	19
5.1 MOTORÖLSTANDÜBERPRÜFUNG / AUFFÜLLEN.....	19
5.2 BENZINSTAND PRÜFEN / TANKEN	20
5.3 BREMSÜBERPRÜFUNG	21
5.4 REIFENKONTROLLE	22
5.5 ALLGEMEINE KONTROLLEN.....	23
6. MOTOR STARTEN.....	25
6.1 E-STARTER	25
7. FAHRBETRIEB.....	26
7.1 SITZPOSITION	26
7.2 VOR DER FAHRT.....	26
7.3 DAS FAHREN	26
7.4 DAS ANHALTEN	27
7.5 DIE ANLAUFZEIT	28
8. EINFACHE WARTUNG.....	29
8.1 LUFTFILTER	29
8.2 GASHEBEL.....	29
8.3 BATTERIE	30
8.4 SICHERUNGEN	31
8.5 ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL	32
8.6 GETRIEBEÖLWECHSEL	33
8.7 ZÜNDKERZEN.....	34
8.7 BREMSHEBEL UND BREMSKLOTZEN.....	35
8.9 REIFEN	36
8.9 KURBELGEHÄUSEENTWÄSSERUNG.....	37
9. WARTUNGSTABELLE	38
10. WICHTIGE HINWEISE.....	39
10.1 EINWINTERUNG.....	39
10.2 WINTERBETRIEB	39
10.3 INBETRIEBNAHME NACH WINTEREINLAGERUNG.....	40
11. TECHNISCHE DATEN	40

**Sehr geehrter KYMCO – Fahrer,**

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug unserer Marke entschieden haben und begrüßen Sie herzlich im großen Kreise der KYMCO – Fahrer.

Dieses Handbuch beinhaltet Hinweise über die richtige Handhabung, Inspektionen und Wartungsintervalle Ihres KYMCOs. Zu Ihrer Sicherheit und um ein komfortables Fahren zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Benutzung sorgfältig durchzulesen.

Voraussetzungen für ein einwandfreies Funktionieren Ihres Fahrzeuges, für Erhaltung des Fahrzeugwertes und des Gewährleistungsanspruches sind die fachgerechte Wartung, die Befolgung aller in diesem Handbuch festgelegten Pflege – und Fahrhinweise sowie die fristgerechte Durchführung von Inspektionen durch autorisierte Verkäufer.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Diese Bedienungsanleitung enthält die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Informationen und den jeweiligen Stand der Technik. Der Verfasser behält sich vor, ohne vorherige Ankündigung, Inhalte, Abbildungen, Schriften sowie technische Inhalte ohne rechtsverbindliche Verpflichtungen und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Ihr autorisierter Händler möchte Sie umfassend beraten und Ihr Fahrzeug kompetent warten. Hier finden Sie einige Tipps für einen reibungslosen Ablauf, falls eine Inspektion oder eine Reparatur durchgeführt werden soll:

1. Lassen Sie Ihr Fahrzeug ausschließlich bei einem autorisierten Verkäufer warten.
2. Sprechen Sie Termine mit dem Werkstattleiter ab.
3. Erläutern Sie die durchzuführenden Arbeiten direkt am Fahrzeug oder erstellen Sie eine Liste.
4. Wenn Ihnen im Gespräch mit Ihrem Werkstattleiter noch etwas unklar bleibt, fragen Sie, bis alles geklärt ist.
5. Erteilen Sie klare Aufträge.
6. Fragen Sie vorher nach den voraussichtlichen Kosten.
7. Hinterlegen Sie Ihre Telefonnummer, damit der Werkstattleiter Sie erreichen kann, falls Rückfragen notwendig sind.
8. Setzen Sie eine Preisgrenze für eventuelle Zusatzarbeiten.
9. Sprechen Sie bei eventuellen Unklarheiten offen mit Ihrem **autorisieren Verkäufer**.
10. Halten Sie die **regelmäßigen Inspektionsintervalle Ihres autorisierten Verkäufers ein**.

Pflegeanleitung

Durch aggressive Schadstoffe in der Luft und durch Streusalzwirkungen sind alle Teile eines Kraftrades vergleichsweise stark korrosionsgefährdet. Es obliegt dem Benutzer, das Fahrzeug ausreichend vor diesen Einflüssen zu schützen. Dies dient zur Erhaltung von Fahrzeugwert und Gewährleistungsanspruch.

Der beste Schutz vor Korrosion ist eine gründliche Reinigung aller Fahrzeugteile. Salzreste und Schmutz sind dabei restlos zu entfernen. Verwenden Sie aber keine Hochdruckreiniger – Wasserpartikel könnten zu Kontaktproblemen in der elektrischen Anlage führen.

Unlackierte Aluminiumteile wie etwa Motor und Getriebegehäuse müssen im Winter mit einem Korrosionsschutzmittel überzogen werden, das über längere Zeit Schutz bietet.

Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium können mit einer mit Seifeneinlage versehenen Stahlwolle beseitigt werden.

Blanke Metallteile müssen mit einer Chrompolitur gereinigt und geschützt werden.

Zur Pflege lackierter Verkleidungsteile verwenden Sie bitte Pflegemittel für Autokarosserien. Sitzbänke, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht und Wetterschutzscheiben/ Verkleidungsscheiben sowie stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einem Insektenentferner (nicht mit einem Insektenschwamm – es kann zu Kratzern kommen) zu behandeln. Wetterschutzscheiben/ Verkleidungsscheiben dürfen nie trocken abgewischt werden.

Für Gummibauteile sind besondere Gummipflegemittel zu verwenden, um Rissbildungen zu vermeiden. Reifen bedürfen keiner besonderen Pflege, sie werden lediglich mit Wasser gereinigt.

Ihr **autorisierter Händler** berät Sie gerne bei der Auswahl der entsprechenden Reinigungs- und Pflegeartikel.

1. Sicherheitsanweisungen

1.1 Allgemeine Einweisungen

Bekleidung

- Enganliegende und bequeme Kleidung ist Voraussetzung für sicheres Fahren.
- Das Beachten der Verkehrsregeln und vorsichtiges Fahren erhöht die Sicherheit.
 - Helm tragen und immer festziehen.
 - Die Ärmel von Hemden und Jacken sollen geschlossen sein.
 - Geeignetes Schuhwerk tragen (keine Stöckelschuhe oder Sandalen).
 - Beim Fahren immer beide Hände am Lenker lassen

Achtung:

Niemals mit zu langer oder zu weiter Kleidung fahren.

Bei laufendem Motor und auch nach abstellen des Fahrzeuges den Auspuff nicht berühren (Verbrennungsgefahr). Auch beim Abstellen darauf achten, dass keine Gegenstände an den Auspuff gelangen.

Fahrweise

Das Fahrverhalten eines Zweirades wird durch die Sitzposition und Beladung stark beeinflusst. Bei der Gewichtsverteilung sollte der Schwerpunkt immer zur Mitte eines Fahrzeuges ausgerichtet sein, so erhält man ein sicheres und neutrales Fahrverhalten. Bei Kurvenfahrten sollte sich der Fahrer mit dem Fahrzeug in die Kurve legen.

Zuladung Transportieren

Gepäck muss fest verstaut und befestigt werden, so dass es weder verrutschen noch herunterhängen kann.

Gegenstände dürfen nicht über das Fahrzeug hinausragen, um eine Gefährdung anderer auszuschließen.

Das zulässige **Gesamtgewicht** und die Achslasten dürfen nicht überschritten werden.

- Max. Zuladung Helfach: **10 kg**.

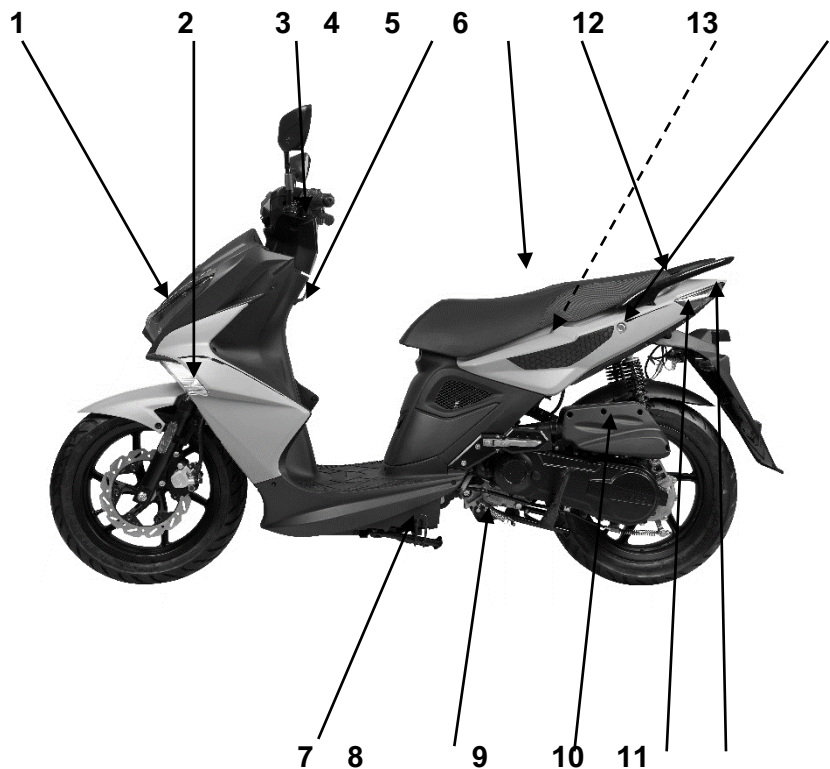
1.2 Warnetiketten am Fahrzeug

Achtung:

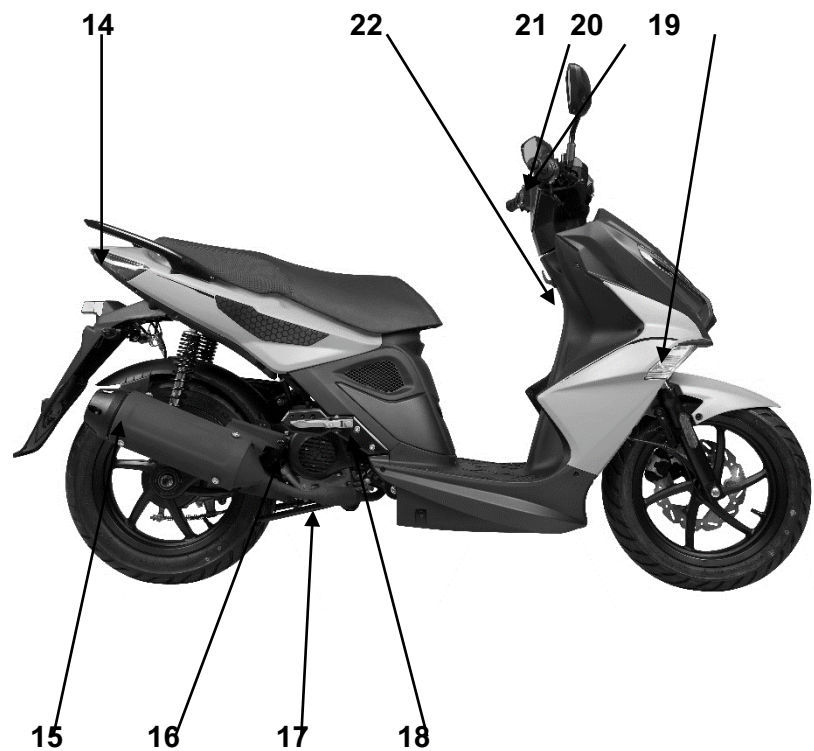
- Lesen Sie die Etiketten am Fahrzeug sorgfältig durch, da sie wichtige Informationen für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs enthalten.
- Die Nichtbeachtung dieser Warnungen setzt Sie gefährlichen Risiken aus und kann Ihre Sicherheit und die anderer gefährden.
- Entfernen Sie keine Etiketten.

2. Fahrzeugelemente

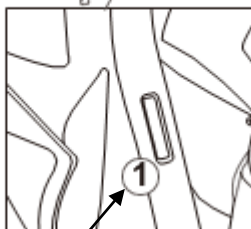
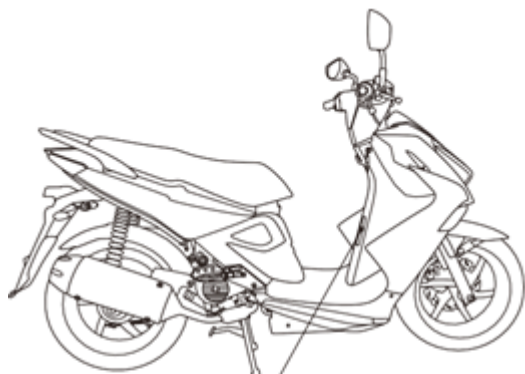
1. Scheinwerfer
2. Blinker vorne links
3. Handbremshebel links
4. Helmhacken
5. Sitzbank
6. Tankdeckel
7. Seitenständer
8. Motornummer
9. Luftfilterkasten
10. Blinker links hinten
11. Rücklicht, Bremslicht
12. Helmfach
13. Helmfachschloss



14. Blinker hinten rechts
15. Auspuff
16. Ölmesstab /
Öleinfüllschraube
17. Hauptständer
18. Fußraster Beifahrer
19. Blinker vorne rechts
20. Bremshebel rechts
21. Gasgriff
22. Zündschloss / Schlüssel



2.1 Fahrgestell- und Motornummer



Fahrgestellnummer

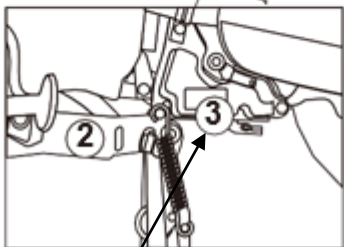
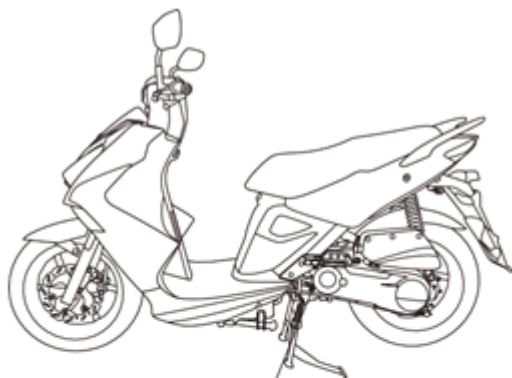
Fahrgestellnummer:

Die Fahrgestellnummer ist am Fahrgestellquerträger auf der rechten Fahrzeugseite unter der Fußstütze eingeprägt.

Geben Sie unten die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs ein ① oder ②:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Überprüfen Sie, ob die abgelesene Fahrgestellnummer, mit der in den Fahrzeugpapieren und im Garantieheft angegebenen übereinstimmt.



Motornummer

Motornummer

Die Motornummer ist auf der linken Motorabdeckung des Fahrzeugs eingeprägt ③.
Geben Sie unten die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs ein.

--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

3. Bedienungsanleitungen

3.1 Schlüssel

Das Fahrzeug ist mit einem Schlüssel und einem Schlüsselduplikat ausgestattet.

Dieser Schlüssel, der mit einem bestimmten geformten Ende ausgerüstet ist, ist benötigt um:

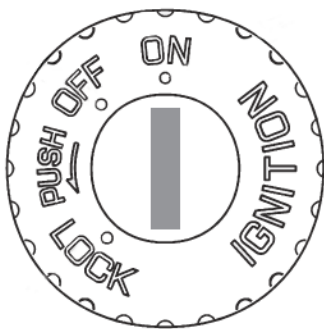
- Das Fahrzeug zu starten, den Lenkschloss auf- und zusperrern
- Zur Öffnung des Helmfachs
- Zur Öffnung des Tankdeckels
- Zur Öffnung des Koffers



! ACHTUNG! Bewahren Sie den doppelten Schlüssel getrennt vom Fahrzeug auf.

3.2 Multifunktionsschloss

Das Multifunktionsschloss hat folgende Funktionen:



ON: Motor und Lichter funktionsfähig.
Der Schlüssel kann nicht entfernt werden.

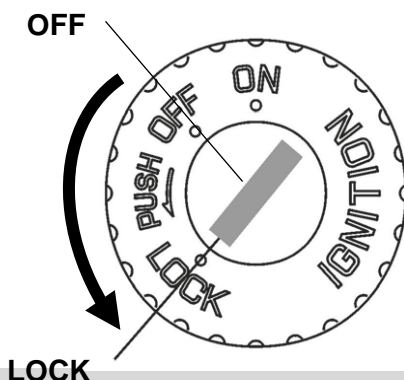
OFF: Motor und Lichter nicht funktionsfähig.
Der Schlüssel kann entfernt werden.

LOCK: Die Lenkung ist verriegelt. Der Motor und die Lichter sind nicht funktionsfähig. Der Schlüssel kann entfernt werden.

! ACHTUNG! Sperren Sie immer die Lenkung, wenn der Scooter geparkt ist, um eine unbefugte Benutzung des Fahrzeugs zu verhindern.

3.2.1 Lenkradschloss

Sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie beim Einparken den Schlüssel ab, um die unbefugte Benutzung des Scooters zu verhindern.



Verriegelung

Drehen Sie den Lenker ganz nach links. Drehen Sie aus der Position "OFF" bei gedrückter Taste in die Position "LOCK".

Entriegelung

Drehen Sie den Schlüssel auf "OFF" und das Lenkschloss löst sich automatisch.

LOCK



ACHTUNG!

- Versuchen Sie nach dem Verriegeln, den Lenker leicht zu drehen, um sicherzustellen, dass die Lenkung tatsächlich verriegelt ist.
- Entriegeln Sie immer die Lenkung, bevor Sie das Fahrzeug vom Ständer nehmen.
- Drehen Sie den Schlüssel niemals während der Fahrt in die Position „LOCK“.

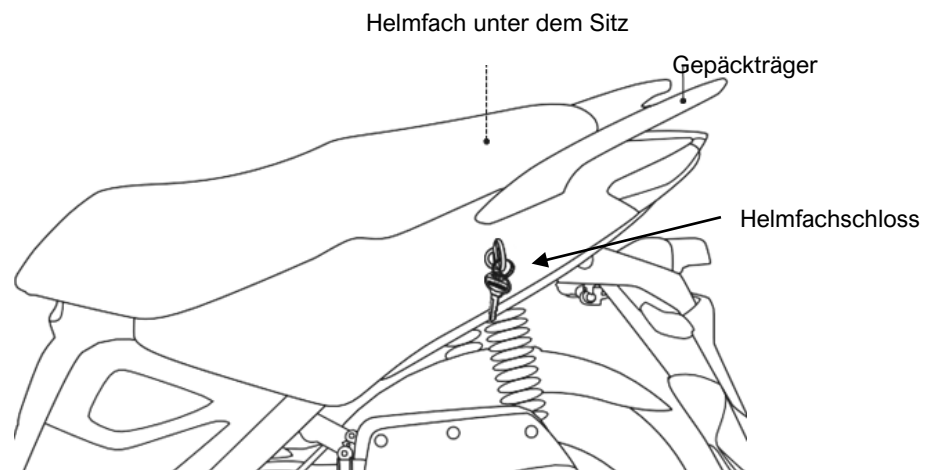
3.2.2 Sitzschloss/ Helmfach

Helmfach öffnen

Um auf das Helmfach unter dem Sitz zuzugreifen, entsperren Sie das Schloss und öffnen Sie den Sitz.

Helmfach schließen

Senken Sie den Sitz ab und drücken Sie ihn nach unten, bis er durch die Verriegelung gesichert ist. Heben Sie die hintere Kante des Deckels vorsichtig an, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist, bevor Sie losfahren

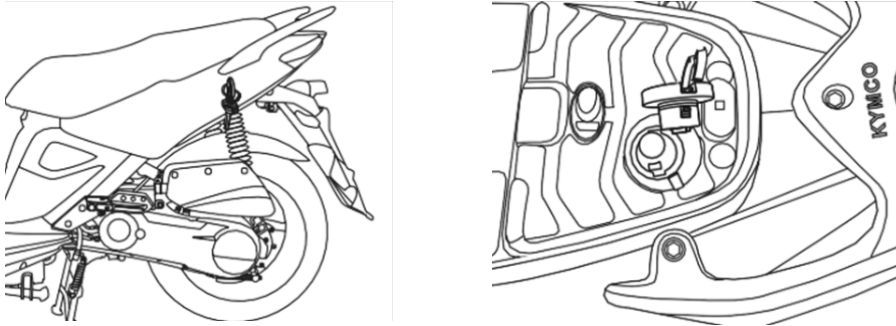


ACHTUNG:

- Die maximal zulässige Belastung beträgt 10 kg.
- Die maximal zulässige Belastung vom Gepäckträger beträgt 5 kg.
- Die Motortemperatur ist hoch, lagern Sie daher keine temperaturempfindlichen Gegenstände, Lebensmittel oder brennbaren Materialien im Fach unter dem Sitz.
- Überprüfen Sie nach dem Absenken des Sitzes, ob dieser wirklich geschlossen ist.

3.2.3 Auftanken

Wenn sich die Kraftstoffstandsanzeige „E“ nähert (was anzeigt, dass der Tank fast leer ist), füllen Sie den Kraftstofftank schnell mit dem angegebenen bleifreien Benzin nach.



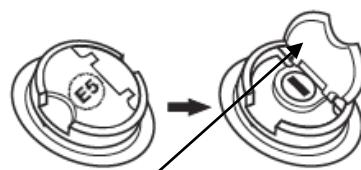
Der Tankdeckel befindet sich unter dem Sitz.

Tankdeckel öffnen:

- 1) Entriegeln Sie den Sitz mit dem Zündschlüssel und heben Sie den Sitz.
- 2) Drehen Sie den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn.
- 3) Entfernen Sie den Tankdeckel und setzen Sie sie auf den Sitz.

Tankdeckel schließen:

- 1) Schieben Sie den Tankdeckel in das Gehäuse.
- 2) Drehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn.
- 3) Die Klappe schließen.
- 4) Den Sitz verriegeln.



Tankklappe



ACHTUNG:

- Achten Sie beim Tanken darauf, dass Sie sich nicht verbrennen: Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosiv.
- Stellen Sie nach dem Auftanken sicher, dass der Tankdeckel richtig geschlossen ist.

3.3 Scheinwerferschalter (AHO)

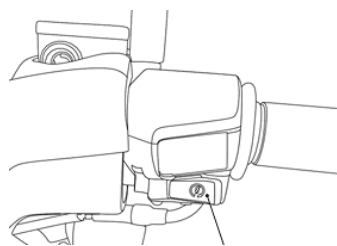
Ihr Fahrzeug ist mit einem automatisch eingeschalteten Lichtsystem ausgestattet: Standlicht, Instrumentenbeleuchtung und Rücklicht sind automatisch eingeschaltet, wenn sich der Schlüssel in der Position „ON“ befindet. Der Scheinwerfer schaltet nach dem Motorstart dann ein.




ACHTUNG:

Lassen Sie den Schlüssel nicht länger als 3 Minuten bei ausgeschaltetem Motor in der Position „ON“, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

3.4 Elektrostarterknopf



Elektrostarterknopf

Drücken Sie den Starterknopf  und ziehen Sie gleichzeitig einen der Bremshebel, um das Fahrzeug zu starten.



ACHTUNG:

Schalter nicht betätigen, wenn der Motor bereits läuft, dies führt zu Schäden.

3.5 Blinker

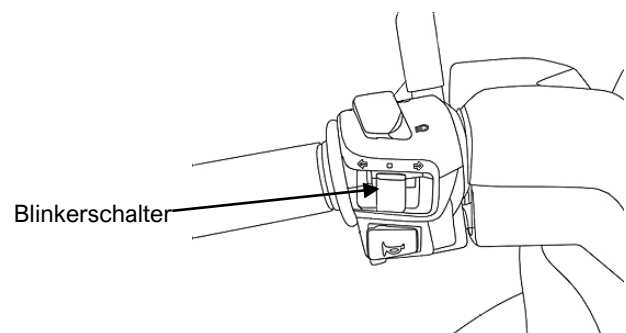
Betätigen Sie den Blinkerschalter, damit die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.



Rechts abbiegen



Links abbiegen



Blinkerschalter

Drücken Sie den Schalter, um die Blinker zu deaktivieren.




ACHTUNG:

Der Blinker stellt sich **nicht** automatisch zurück, deshalb nicht vergessen, abzuschalten (Knopf muss gedrückt werden).



3.6 Hupe

Hupe und Blinker funktionieren nur bei Zündschloss „ON“ (Motor muss nicht laufen).

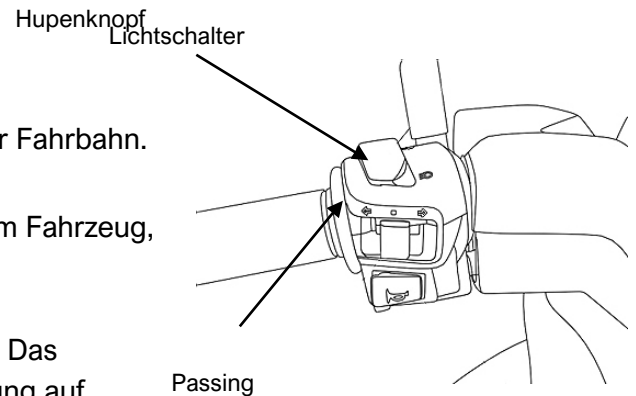
Drücken Sie den Hupenknopf,  um die Hupe zu betätigen.



3.7 Lichtschalter, Passing

-  **Fernlicht:** dient zur weiteren Ausleuchtung der Fahrbahn.
-  **Abblendlicht:** beleuchtet die Fahrbahn vor dem Fahrzeug, leuchtet automatisch nach dem Motorstart an.

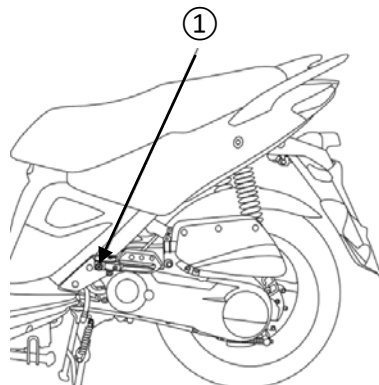
PASSING: Lichthupe, nur als Warnsignal benutzen. Das Fernlicht leuchtet jeweils für die Dauer der Betätigung auf.



3.8 Beifahrerfußrasten

Ihr Roller ist mit zusätzlichen Fußrasten ausgestattet, die Sie verwenden können, wenn Sie einen Beifahrer befördern.

Um die Fußrasten von der Karosserie des Rollers auszuklappen, drücken Sie die Taste ①. Wenn Sie keinen Beifahrer befördern, klappen Sie die Fußrasten wieder ein.



ACHTUNG:

Das Fahren mit einem Beifahrer verändert die Fahreigenschaften Ihres Rollers. Planen Sie einen zusätzlichen Bremsweg ein und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie im Straßenverkehr fahren.

3.9 Helmfach unter dem Sitz

Um in das Helmfach zu gelangen, öffnen Sie die Sitzbank wie auf 3.2.2. beschrieben.



ACHTUNG:

- Die maximal zulässige Last beträgt 10 kg.
- Die Motortemperatur ist hoch. Bewahren Sie daher keine temperaturempfindlichen Gegenstände, Lebensmittel oder brennbaren Materialien im Helmfach auf.
- Überprüfen Sie nach dem Absenken der Sitzbank durch Drücken, ob dieser geschlossen ist.

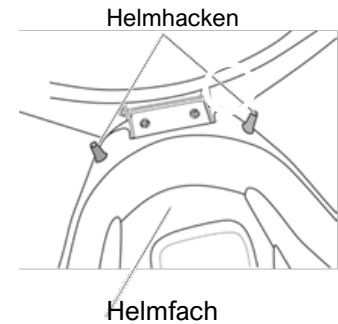
3.10 Helmhacken

Bedienungsanleitung:

1. Die Sitzbank öffnen.
2. Den Helm in den Helmhaken einhängen.
3. Den Sitz wieder schließen.

Helm loslassen

Öffnen Sie das Fach unter der Sitzbank, heben Sie die Sitzbank an und nehmen Sie den Helm ab.



ACHTUNG:

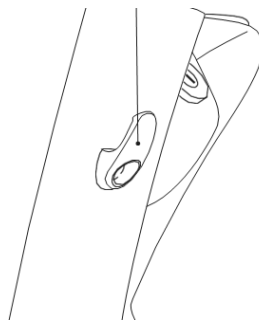
Während der Fahrt MUSS der Helm immer getragen werden, niemals den Helm am Helmhaken lassen.

3.11 Taschenhacken

Bedienungsanleitung:

1. Drücken Sie den Entriegelungstaste, um den Taschenhaken herauszuziehen.
2. Führen Sie den Taschengriff in den Haken ein.

Entriegelungstaste

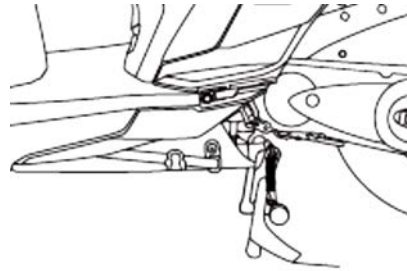


ACHTUNG:

- Die maximal zulässige Last beträgt 3 kg.
- Setzen Sie den Taschenhaken wieder ein, wenn er nicht verwendet wird. Auf diese Weise vermeiden Sie gefährliches Einhängen mit Kleidung während der Fahrt.

3.16 Hauptständer

Um den Roller auf dem Hauptständer zu positionieren und mit einem Fuß auf dem Ständer selbst zu hebeln, bewegen Sie das Fahrzeug mit der rechten Hand am Beifahrergriff und mit der linken Hand am Lenker, die zuvor nach links gedreht wurde.



Hauptständer



WARNUNG!

- Stellen Sie sicher, dass der Mittelständer vor dem Abflug vollständig eingefahren ist, um Unfälle zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass die Ständerfeder voll funktionsfähig ist, um zu verhindern, dass sich der Ständer während der Fahrt absenkt und Unfälle verursacht.

3.17 Seitenständer

Verwenden Sie den Seitenständer nur für kurze Stopps auf festem, ebenem Boden. Wenn Sie am Hang anhalten, parken Sie das Fahrzeug immer mit dem Vorderrad bergauf.

Wie man es benutzt:

- Stellen Sie den Motor ab und steigen Sie aus dem Roller.
- Ziehen Sie den Seitenständer heraus und stellen Sie gleichzeitig den Roller auf den Ständer.
- Drehen Sie den Lenker ganz nach links und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil ist.



Seitenständer zurückgezogen



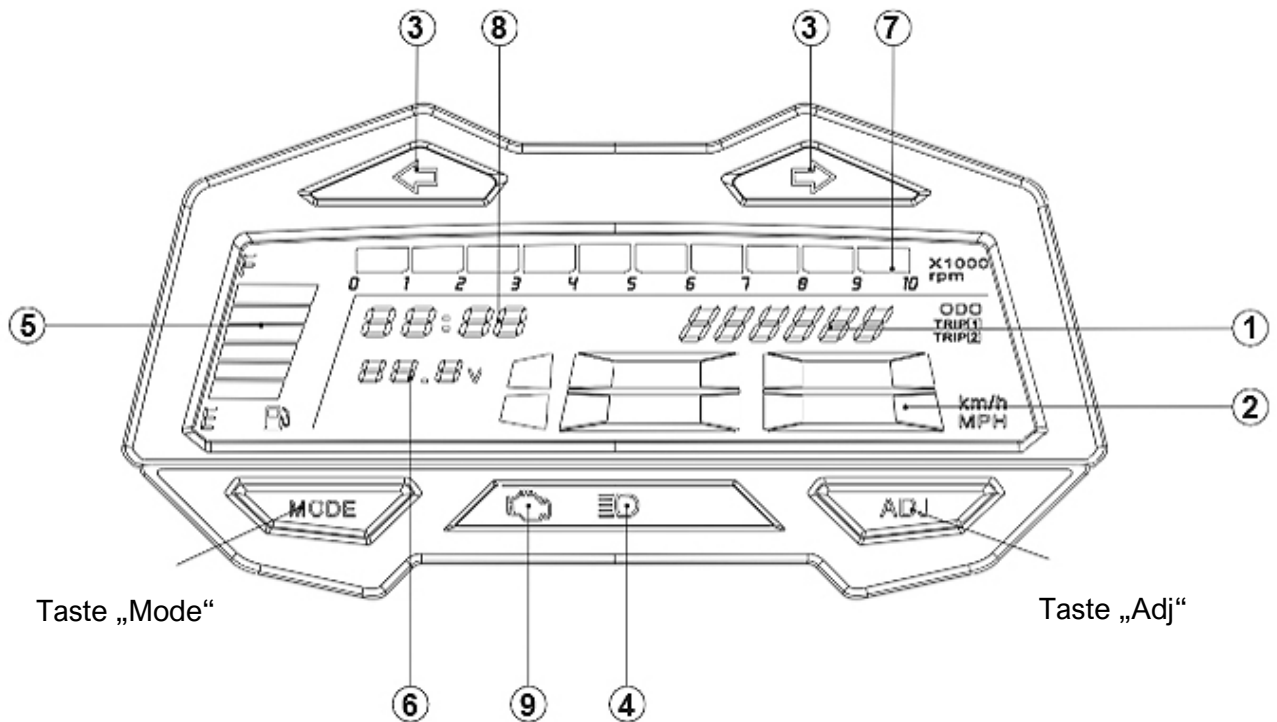
Seitenständer herausgezogen

**WARNUNG!**

- Fahren mit herausgezogenem Seitenständer ist gefährlich und kann zu Unfällen führen.
- Wenn Sie an einem Hang anhalten, parken Sie das Fahrzeug immer mit dem Vorderrad nach oben und stützen Sie sich auf den Hauptständer.
- Lassen Sie den Roller nicht in Durchgängen oder bei laufendem Motor auf dem Seitenständer stehen: Der Roller könnte herunterfallen.

4. Kombiinstrumente

4.1 Anzeige



① Kilometerzähler ODO / TRIP

Zeigt die zurückgelegte Gesamt- oder Teilstrecke (in km oder Meilen) oder die Strecke seit dem letzten Zurücksetzen des SERVICE-Kilometerzählers an.

- Drücken Sie die MODE-Taste, um zwischen ODO-Modus, Trip1/2-Modus und Ölwartungsmodus (leerer Modus) umzuschalten.
- Wählen Sie entweder den Trip- oder den Ölwartungsmodus, halten Sie die Tasten MODE und ADJ 2 Sekunden lang gedrückt, um sie zurückzusetzen.
- Drücken Sie die ADJ-Taste, um zwischen km und Meilen umzuschalten.

② Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit in km/h oder Meilen (Meilen pro Stunde) an.

③ Blinkeranzeige

Bei eingeschaltetem Blinker links oder rechts, leuchtet die Kontrollleuchte im Takt auf.

④ Fernlichtanzeige

Sie leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

⑤ Tankanzeige

Zeigt an, wie viel Kraftstoff im Tank übrig ist. Wenn sich die Nadel „E“ nähert, ist der Tank fast leer und sollte mit bleifreiem Benzin nachgefüllt werden.

⑥ **Batteriespannungsanzeige**

⑦ **Drehzahlmesser**

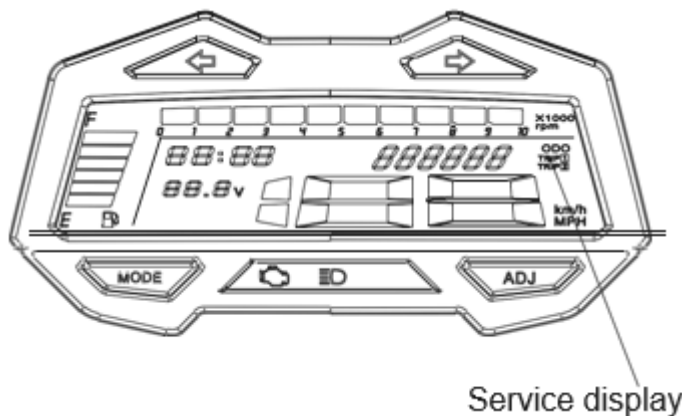
Zeigt die Drehzahl des Motors pro Minute an (der Wert jedes Balkens ist mit 1000 Umdrehungen zu multiplizieren).

⑧ **Digitaluhr**

⑨ **Einspritzung-Kontrollleuchte**

Beim Starten leuchtet die Warnleuchte, bis der Motor gestartet wird. Wenn es nach dieser Zeit eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an eine autorisierte KYMCO-Werkstatt.

4.2 Serviceanzeige Reset:

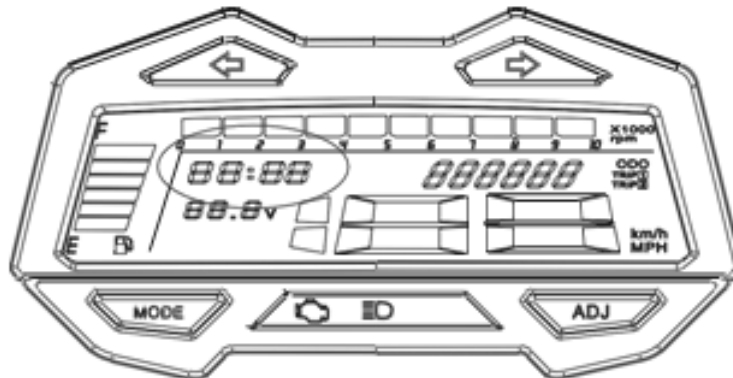


- **Visualisierung**
Um die Gesamt- („ODO“), Teil- („TRIP“) oder SERVICE-Distanz anzuzeigen, drücken Sie die „MODE“-Taste.
- **Maßeinheit ändern**
Drücken Sie in der „ODO“-Anzeige die „ADJ“-Taste, um die Kilometer oder Meilen anzuzeigen.
- **Zurücksetzen des „TRIP“-Tageskilometerzählers**
Drücken Sie in der Anzeige „TRIP“ die Tasten „MODE“ und „ADJ“ zwei Sekunden lang, bis die Teilkilometer zurückgesetzt sind.
- **Zurücksetzen des Service-Kilometerzählers**
Drücken Sie in der SERVICE-Anzeige die Tasten „MODE“ und „ADJ“ für 2 Sekunden, bis die Kilometer zurückgesetzt sind.
- **Serviceanzeige zurücksetzen**
Drücken Sie die MODE-Taste, um zwischen ODO-Modus, TRIP 1 - 2-Modus und Servicemodus (leerer Modus) umzuschalten.

Wählen Sie den Ölwartungsmodus (leerer Modus). Drücken Sie die MODE-Taste und die ADJ-Taste gleichzeitig für 2 Sekunden, die Anzeige wechselt auf 0,0 und die Serviceanzeige wird zurückgesetzt.

Der Service wird fällig, wenn 2000 km angezeigt werden.

4.3 Einstellung der Uhr



- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „ON“.
- Drücken Sie die MODE-Taste, um zwischen ODO-Modus, TRIP1/2-Modus und SERVICE umzuschalten.
- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten "MODE" und "ADJ" für mehr als 2 Sekunden, bis die Stundenziffern zu blinken beginnen.
- Stellen Sie die gewünschte Zeit durch Drücken der Taste "ADJ" ein.
- Drücken Sie die Taste „MODE“, um mit der Einstellung der Minuten fortzufahren, bis die Minutenziffer zu blinken beginnt
- Stellen Sie die gewünschten Minuten durch Drücken der Taste "ADJ" ein.
- Um die Einstellung zu speichern, halten Sie die Tasten „MODE“ und „ADJ“ gedrückt. Wenn etwa 10 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, wird die Einstellung nicht gespeichert und die Anzeige hört automatisch auf zu blinken.



ACHTUNG:

Die Einstellung der Uhr ist nicht möglich, wenn sich die Instrumentierung in der Funktion "TRIP" oder "SERVICE" befindet.



ACHTUNG:

Im Falle einer Fehlfunktion wenden Sie sich so bald wie möglich an eine KYMCO-Werkstatt.

4.4 Einstellung der hinteren Stoßdämpfer

Um das Verhalten des Fahrzeugs an die Lastbedingungen anzupassen, sind die beiden hinteren Stoßdämpfer in der Federvorspannung einstellbar.

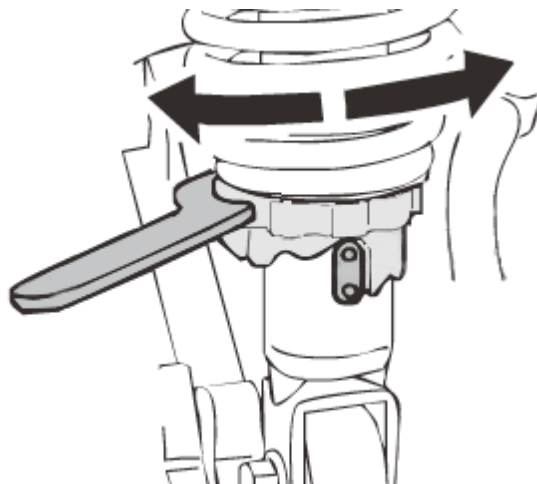
Tipps zur Verwendung

Es ist möglich, die Stoßdämpfer in verschiedenen Positionen einzustellen:

- 1: „Weiche“ Position, empfohlen für Fahrten ohne Beifahrer
- 2, 3, 4: „Mittlere“ Position (Position „3“ ist Standard)
- 5: „Starre“ Position, empfohlen für die Verwendung mit Beifahrer und Ladung.

Einstellung

Mit einem speziellen Schraubenschlüssel (2) die Vorspannung des Stoßdämpfers variieren (im Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu verringern).



WARNUNG!

- Stellen Sie sicher, dass der Einstellanschlag richtig in den Schlitz am Einstellring eingesetzt ist.
- Stellen Sie sicher, dass für den linken und den rechten Stoßdämpfer immer die gleiche Einstellposition verwendet wird.

5. Vor der Fahrt

Es ist eine gute Idee, sich daran zu gewöhnen, vor dem Fahren eine kurze Inspektion des Rollers durchzuführen.

Diese tägliche Überprüfung ist nicht nur für die Sicherheit unerlässlich, sondern kann auch Schäden am Fahrzeug verhindern.

Wenn eine Anomalie festgestellt wird, wenden Sie sich an einen Servicepunkt KYMCO so schnell wie möglich.

5.1 Motorölstandüberprüfung / Auffüllen

Nach mindestens 2 Min. Motorlauf, den Motor ausschalten und 1 Min. warten.

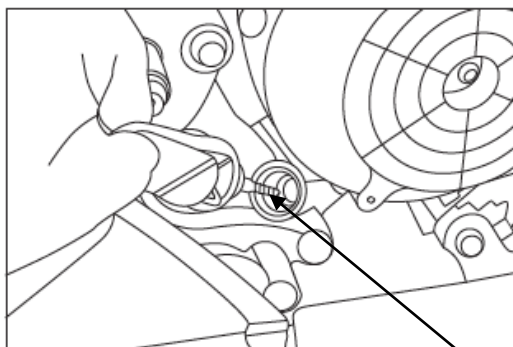
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Mittelständer. Entfernen Sie den Ölmesstab (auf der rechten Seite des Fahrzeugs) und reinigen Sie ihn mit einem Lappen.
- Setzen Sie den Ölmesstab so weit wie möglich in das Öl ein (nicht einschrauben).
- Entfernen Sie den Ölmesstab wieder und prüfen Sie den Ölstand. Wenn der Füllstand nahe am Minimum liegt, füllen Sie Motoröl nach, bis der Höchststand erreicht ist.

Empfohlenes Motoröl

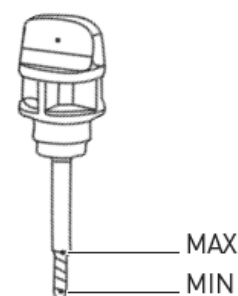
Es wird empfohlen, nur 10W-40 Motoröl (JASO MA2 Spezifikation, API SL / SM) zu verwenden.

ACHTUNG!

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug bei der Ölstandkontrolle vollständig geradesteht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite führt bereits zu falschem Messergebnis.
- Überschreiten Sie beim Nachfüllen nicht den Maximalwert. Überschüssiges Öl kann zu Fehlfunktionen und Schäden am Motor führen.



Ölmesstab



5.2 Benzinstand prüfen / Tanken

Prüfen, ob genügend Benzin vorhanden ist – Benzintankanzeige zwischen „F“ und „E“. Ist der Benzinstand im Bereich „E“, unbedingt tanken (bleifreies Benzin).

Tanken

Einzelheiten zum Öffnen und Schließen des Tankdeckels finden Sie auf **3.2.3**.



Benzityp	Benzin Bleifrei
Ethanol Inhalt	E5 oder weniger
Mindestoktanzahl	RON 92

ACHTUNG!

Stellen Sie beim Tanken immer den Motor ab und achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen, solange der Motor noch heiß ist.

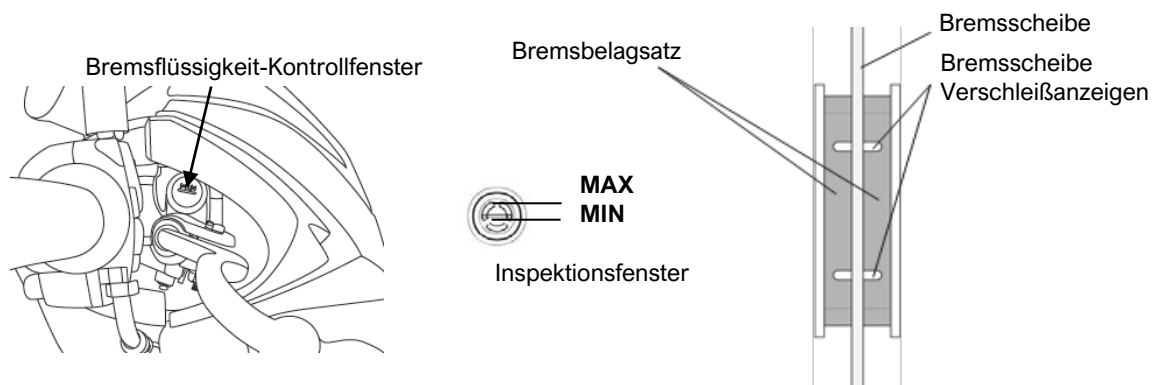
- Achten Sie darauf, dass kein Benzin auf das Fahrzeug und insbesondere auf den Motor und das Auspuffrohr gelangt. In diesem Fall sofort und sehr sorgfältig reinigen.
- Rauchen Sie beim Tanken nicht und halten Sie sich von Funken, offenen Flammen oder anderen Quellen fern, die eine Entzündung des Kraftstoffs verursachen könnten.
- Verwenden Sie das Fahrzeug immer an einem ausreichend belüfteten Ort. Füllen Sie den Tank nicht mit Benzin über dem Höchststand.
- Achten Sie beim Tanken darauf, sich nicht zu verbrennen: Kraftstoff ist leicht entflammbar und explosiv.
- Verwenden Sie immer bleifreies Benzin.
- Die Verwendung von Kraftstoff, der nicht den Angaben des Herstellers entspricht, führt zum Ausschluss von der Garantie.

5.3 Bremsüberprüfung

Vor Fahrtbeginn Funktionsprüfung der Vorderbremse vornehmen.

- **Überprüfung der Flüssigkeitsstand der vorderen und hinteren Scheibenbremse**
Halten Sie den Lenker in horizontaler Position und prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand im Tank zwischen dem angegebenen Maximum und Minimum liegt.

Wenn der Füllstand im Vorratsbehälter nahe am Minimum liegt, überprüfen Sie visuell den Verschleiß der Bremsbeläge. Wenn die Beläge nicht abgenutzt sind, kann es zu Undichtigkeiten im Hydraulikkreis kommen. Kontaktieren Sie so schnell wie möglich eine KYMCO-Werkstatt.



- **Hinzufügen und Ersetzen von Scheibenbremsflüssigkeit**
Wenden Sie sich an eine autorisierte KYMCO-Werkstatt.
- **Bremsbelag-Verschleiß prüfen**
Überprüfen Sie visuell den Verschleiß der Pads. Die Pads müssen ausgetauscht werden, wenn die Verschleißindikatoren nicht mehr sichtbar sind.

! ACHTUNG!

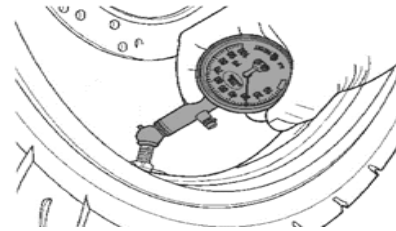
Um die Bremsbeläge auszutauschen, wenden Sie sich an einer autorisierten KYMCO-Werkstatt.

Betätigen Sie nach dem Ersetzen der Bremsbeläge den Bremshebel mehrmals, um die Beläge neu zu positionieren.

5.4 Reifenkontrolle

Reifendruck prüfen:

- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen.
- Ventilkappen abschrauben.
- Ventilkappen festschrauben



REIFENDRUCK (bei min./max. Beladung)	
Vorderrad	1,80 (Fahrer) bis 2,00 Bar (Fahrer+Beifahrer)
Hinterrad	2,00 (Fahrer) bis 2,25 Bar (Fahrer+Beifahrer)

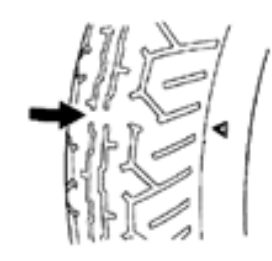
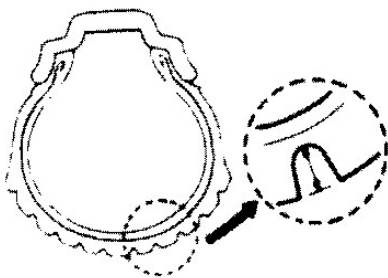


ACHTUNG:

Falscher Reifendruck hat erheblichen Einfluss auf die Fahreigenschaften des Fahrzeuges und die Lebensdauer der Reifen!

Reifenprofil prüfen:

- Stellen Sie sicher, dass keine Metallteile, Nägel oder Kies im Reifenprofil verbleiben. Entfernen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie den Verschleißzustand. Ersetzen Sie den Reifen, wenn er übermäßigen oder ungleichmäßigen Verschleiß aufweist.
- Die Profiltiefe in Reifenmitte messen.
- Ist der Reifen bis auf die Verschleißanzeige abgefahren, muss er erneuert werden.



ACHTUNG:

Gesetzliche vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten! Abgefahrne Reifen können die Fahreigenschaft Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen. Falls Störungen oder Defekte festgestellt werden, auf keinen Fall am Straßenverkehr teilnehmen, sondern eine Werkstatt aufsuchen.

5.5 Allgemeine Kontrollen

Luftfilter

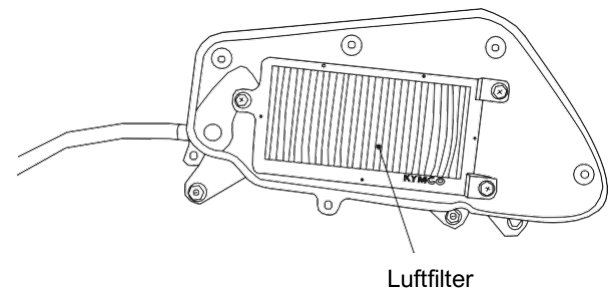
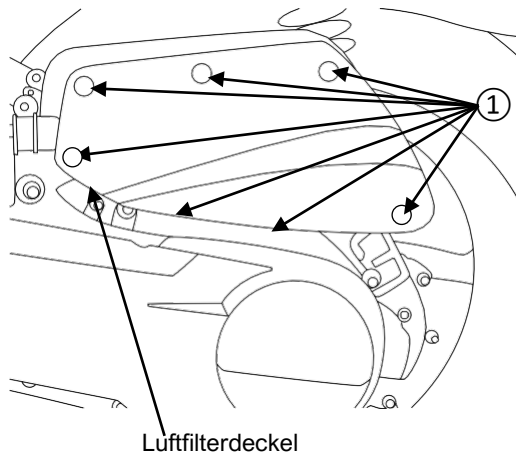
Staub und Schmutz im Luftfilter verursachen Leistungsverminderungen, Verbrauchssteigerungen und Schadstoffemissionen.

Das Luftfilterelement sollte in regelmäßigen Abständen vom KYMCO-Händler gewartet werden.

Ausbau des Luftfilterfilters

1. Entfernen Sie die Schrauben ① von der Luftfilterabdeckung und nehmen Sie die Luftfilterabdeckung ab.
2. Die Schrauben vom Luftfilter entfernen und den Filter ② durch einen Neuen ersetzen.

Öffnen Sie den Luftfilterkasten und überprüfen Sie den Zustand des Filterelements. Reinigen oder ersetzen Sie es wie in der Wartungstabelle angegeben.



Lenker

Bewegen Sie den Lenker vorwärts, rückwärts, rechts und links und prüfen Sie, ob kein Spiel oder Teile vorhanden sind, die nicht richtig befestigt sind.

Überprüfen Sie, ob sich die Lenkung frei dreht.

Wenn eine Anomalie festgestellt wird, wenden Sie sich zur Überprüfung an einer KYMCO-Werkstatt.

Bremslicht, Fernlicht und Hupe

Die Zündung auf „ON“ drehen, den Hupenknopf und Lichthupe prüfen.

Den vorderen und hinteren Bremshebel abwechselnd betätigen und prüfen, ob das Bremslicht leuchtet.

Blinker

Den Blinkerschalter abwechselnd rechts und links schalten, um die Blinkerleuchten vorne und hinten, links und rechts zu überprüfen. Stellen Sie sicher, dass das Rücklicht nicht beschädigt oder verschmutzt ist.

Scheinwerfer/Rücklicht

Überprüfen Sie bei laufendem Motor, ob die vorderen und hinteren Positionslichter, die Fern- und Abblendlichtscheinwerfer und das Kennzeichenlicht ordnungsgemäß funktionieren. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Lichter nicht beschädigt oder verschmutzt sind.

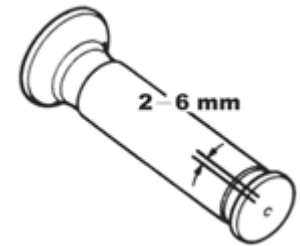


ACHTUNG!

Verschmutzte oder gebrochene Scheinwerfer reinigen oder erneuern.

Gashebel

Überprüfen Sie, ob der Gasgriff ein freies Spiel von 2 bis 6 mm hat. Überprüfen Sie auch, ob die Öffnung gleitet und ob das Schließen in allen Lenkpositionen vollständig und automatisch erfolgt.



ACHTUNG!

Wenn der Gashebel nicht automatisch zurückkommt, kann dies zu Unfällen und Stürzen führen.

Stoßdämpfer

Überprüfen Sie den Zustand der vorderen und hinteren Stoßdämpfer, indem Sie wiederholt auf Lenker und Sitz drücken. Stellen Sie sicher, dass die Stoßdämpfer nicht zu weich oder nicht sehr progressiv sind.

Überprüfen Sie, ob ungewöhnliche Geräusche vorhanden sind.

Rückspiegel

Aufrecht auf den Roller setzen und sicherstellen, dass die Sicht nach hinten ausreichend ist. Stellen Sie sicher, dass die Spiegel nicht beschädigt oder verschmutzt sind.

Nummernschild

Das Nummernschild auf Bruch und Verschmutzung prüfen.

Scheinwerfer und Beleuchtung

Prüfen bzw. reinigen.

Verkleidungs- und Anbauteile

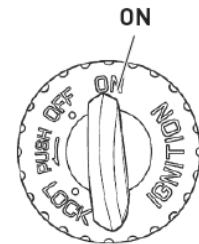
Auf festen Sitz prüfen.

6. Motor Starten

6.1 E-Starter

Der Starterknopf aktiviert den Startermotor bei eingeschalteter Zündung.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Mittelständer und achten Sie darauf, dass der Seitenständer eingeklappt ist.
2. Zündschlüssel auf „ON“ drehen.
3. Hinterradbremsshebel ziehen und gleichzeitig Startknopf drücken.



Dieses Modell ist mit einer automatischen Choke-Vorrichtung ausgestattet. Es ist nicht nötig, den Gashebel zu drehen, um den Motor zu starten.

Sobald der Motor gestartet ist, Starterknopf loslassen. Falls der Motor nicht sofort anspringt, die Zündung mit dem Zündschlüssel ausschalten. Nochmals die Zündung einschalten und den Startvorgang wiederholen.

ACHTUNG!

Bei zu wenig Öl darf nicht gestartet werden!

Stellen Sie den Roller immer auf den Mittelständer bevor sie den Motor starten startet den Motor.

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das Bewusstlosigkeit verursachen und zum Tode führen kann.

WICHTIG:

Den Starterknopf sofort nach dem Starten loslassen, um Motorschäden zu vermeiden. Der Bremshebel muss bis zum Anfahren angezogen bleiben.

- Halten Sie die Starttaste nicht länger als 15 Sekunden hintereinander gedrückt, um ein Entladen des Akkus zu vermeiden.
- Wenn der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden anspringt, lassen Sie die Taste los und warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie versuchen, den Motor zu starten.

Dieses Modell ist mit einer automatischen Drosselvorrichtung ausgestattet. Es ist nicht erforderlich, den Gashebel zu drehen, um den Motor zu starten.

Schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, der Hauptständer klappt sich dann automatisch ein.

WARNUNG!

Nach dem Anspringen des Motors und vor dem Losfahren nicht unnötig die Motordrehzahl erhöhen.

Das Fahrzeug niemals auf dem Seitenständer stehend starten! Der Motor springt nicht an! Die Bremse bis unmittelbar vor dem Losfahren gezogen halten, um ein selbständiges bzw. unkontrolliertes Anfahren des Rollers zu verhindern.

7. Fahrbetrieb

7.1 Sitzposition

Von der linken Seite auf den Roller aufsteigen, aufrecht sitzen und den linken Fuß auf den Boden stellen.



ACHTUNG!

Es besteht Helmpflicht in Österreich.

Tragen Sie nur angemessene Kleidung, die kein Sicherheitsrisiko darstellt (siehe 1.1).

7.2 Vor der Fahrt

- Steigen Sie von links auf den Roller und setzen Sie sich in eine sichere und bequeme Position.
- Halten Sie den linken Fuß auf dem Boden, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.
- Schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, der Hauptständer klappt sich dann automatisch ein



WARNUNG!

Dieses Modell ist mit einer automatischen Kupplung ausgestattet, beschleunigen Sie daher erst wenn Sie losfahren möchten.

Halten Sie den hinteren Bremshebel bis zum Losfahren gedrückt.

Lassen Sie den Bremshebel los und drehen Sie den Gashebel leicht, um den Roller in Bewegung zu setzen.

Beschleunigen

- Drehung der Gashebel:
Die Geschwindigkeit erhöht sich.
- Wenn Sie einen Hügel starten oder sich ihm nähern, drehen Sie den Knopf allmählich, um die vom Motor abgegebene Leistung zu erhöhen.
- Gashebel zurück:
Die Geschwindigkeit verringert sich.
Im Notfall muss die Rückerstellung des Gashebels so schnell wie möglich erfolgen.

7.3 Das Fahren

Schalten die Blinker ein bevor Sie losfahren und prüfen Sie, ob sich keine anderen Fahrzeuge nähern.

Richtiges Fahren verlängert die Lebensdauer Ihres Scooters:

- Den Motor vor dem Starten warmlaufen lassen und die Geschwindigkeit bei kaltem Motor verringern.
- Nie ständig mit Vollgas fahren oder ruckartig Gas geben.
- Regelmäßiges Reinigen verhindert das Überhitzen des Motors.
- Beschleunigen Sie nicht rasch.
- Fahren Sie nicht lange Strecken mit maximaler Geschwindigkeit.

- Um den Roller optimal zu steuern, ziehen Sie die Bremshebel schrittweise, im ersten Moment leicht und dann nach Bedarf intensiver.

Beim Abbremsen beide Bremshebel betätigen!

Wenn die Bremsen betätigt werden, leuchtet die Bremsleuchte auf, um folgende Fahrzeuge zu warnen.



ACHTUNG!

Vermeiden Sie starkes Bremsen oder plötzliches Ausweichen.

Bei abruptem Gebrauch können die Bremsen dazu führen, dass die Rollerräder blockieren und eine gefährliche Situation verursachen.

Abruptes Bremsen und plötzliche Kurven können zum Ausrutschen führen.

Seien Sie vorsichtig, wenn die Straße nass ist. Der Grip auf nasser Straße ist geringer als auf trockener Straße und der Bremsweg vergrößert sich. Mäßigen Sie Ihre Geschwindigkeit und achten Sie genau darauf.

Wenn Sie bergab fahren, lassen Sie das Gaspedal los und verringern Sie Ihre Geschwindigkeit durch leichtes intermittierendes Bremsen.



WARNUNG!

Vermeiden Sie einen längeren Gebrauch der Bremsen, da dies zu Überhitzung und

7.4 Das Anhalten

- Den Blinker rechtzeitig setzen und den nachfolgenden Verkehr beachten, dann langsam das Fahrzeug an den Straßenrand fahren.
- Den Gasgriff ganz zurückdrehen und die beiden Bremsen rechtzeitig betätigen, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt.
- Der nachfolgende Verkehr wird durch das Stopplicht gewarnt.

Nachdem der Roller zum Stillstand gekommen ist:

Den Blinker wieder ausstellen.

Die Zündschlüssel nach „OFF“ drehen, um den Motor abzustellen.



ACHTUNG!

Während der Fahrt niemals den Zündschlüssel drehen! Da die gesamte Fahrzeugelektrik bei ausgeschalteter Zündung nicht funktioniert, unbedingt erst dann die Zündung ausschalten, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

7.5 Die Anlaufzeit

Die Einlaufzeit ist sehr wichtig für die Zuverlässigkeit und Haltbarkeit des Fahrzeugs.

Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig:

- Während der ersten 500 km, Überschreiten Sie nie $\frac{1}{2}$ Gashebeldrehung
- Versuchen Sie während der ersten 500 km niemals die maximale Leistung des Fahrzeugs zu nutzen, vermeiden Sie lange Strecken bei hoher Geschwindigkeit und bergauf, insbesondere mit Beifahrer.
- Von 500 bis 1000 km überschreiten Sie niemals $\frac{2}{3}$ der Gashebeldrehung.
- Erhöhen Sie die Geschwindigkeit nach 1000 km schrittweise, bis die maximale Leistung erreicht ist.

8. Einfache Wartung

8.1 Luftfilter

Ein verstopfter Luftfilter behindert die Luftaufnahme des Motors, führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch sowie schlechter Motorleistung. Für Informationen über Reinigung des Filters, siehe 5.5.

Den Luftfilter ausbauen und auf Verunreinigung überprüfen.

- 1) Die Abdeckung abnehmen, Schrauben des Deckels entfernen und den Deckel abnehmen.
 - 2) Filtereinsatz herausnehmen.
 - 3) Den Filtereinsatz gegebenenfalls mit Druckluft ausblasen, eventuell erneuern.
- Filtereinsatz alle 8000 km ersetzen.
 - Der Filtereinsatz muss öfter gereinigt oder erneuert werden, wenn das Fahrzeug in ungewöhnlich nassen staubigen Gebieten gefahren wird.



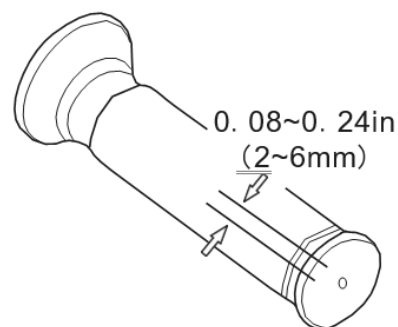
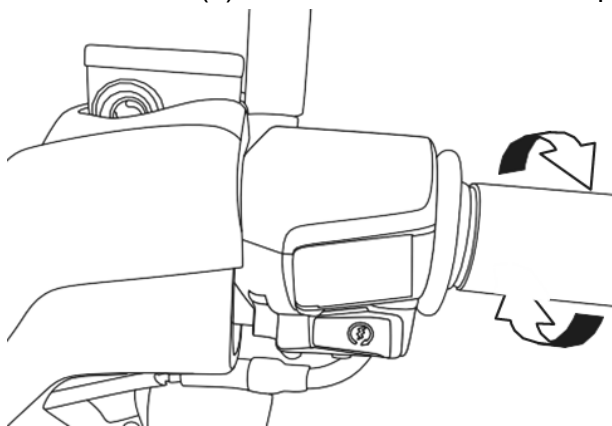
ACHTUNG:

Bei Verwendung anderer KYMCO-Filter oder Nachbau-Filter, die nicht von gleichwertiger Qualität sind, kann es zu vorzeitigem Motorverschleiß oder zu Leistungsproblemen kommen.

8.2 Gashebel

Die Funktion des Gashebels und das Spiel müssen regelmäßig überprüft und eingestellt werden (als Teil der Inspektion vor der Fahrt).

- (a) Prüfen Sie vor dem Fahren, ob die Drehung von vollständig geöffnet bis vollständig geschlossen an beiden Enden des Gashebels reibungslos ist.
- (b) Messen Sie das Gashebelspiel wie abgebildet.



HINWEIS:

Wenn das Spiel des Gashebels eingestellt werden muss, wenden Sie sich an Ihren KYMCO-Händler für den Service.

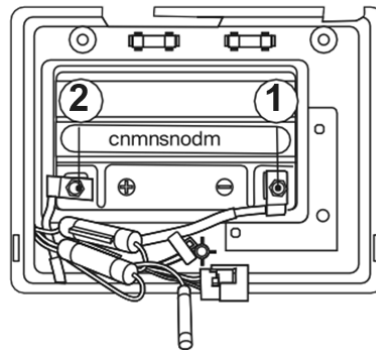
8.3 Batterie

Im Helmfach unter dem Sitz Ihres Rollers ist eine wartungsfreie Batterie verbaut, bei der kein destilliertes Wasser nachgefüllt werden muss.

Batterieentfernung

So entfernen Sie die Batterie:

- Klemmen Sie den Minuspol (-) ① ab.
- Klemmen Sie den Pluspol (+) ② ab.
- Entfernen Sie die Batterie.
- Zur Installation in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
-



ACHTUNG!

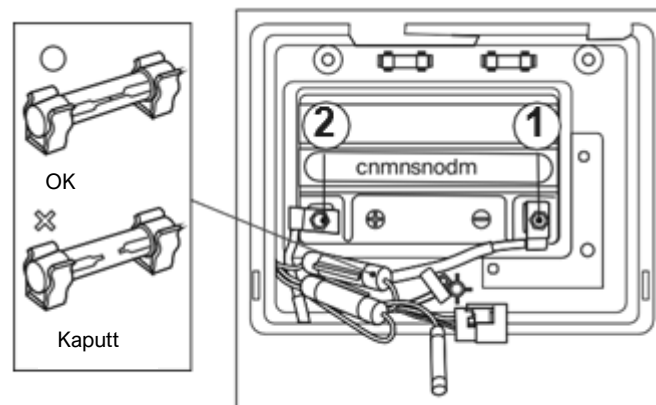
- Wenn der Kappenstreifen entfernt wird, wird die Batterie dauerhaft beschädigt
- Entfernen Sie niemals die Elektrodenkappen.
- Die Batterie erzeugt explosive Gase. Halten Sie es daher von Flammen und Funken fern.
- In der Batterie befindet sich eine Säure. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf und gehen Sie vorsichtig damit um.
- Wird das Fahrzeug für lange Zeit abgestellt, muss das Minuskabel abgeklemmt werden
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, beim Abklemmen immer zuerst den Minuspol trennen und beim Anklemmen immer zuerst den Pluspol anschließen!

8.4 Sicherungen

Wenn eine Sicherung häufig ausfällt, deutet dies meist auf einen Kurzschluss oder eine Überlastung im elektrischen System hin.

Sicherungskasten

Alle funktionsfähigen Sicherungen befinden sich im Sicherungskasten, auf der Rückseite des Sicherungskastendeckels befindet sich ein Aufkleber. Die Sicherung ist gemäß diesem Aufkleber einzusetzen.



Sicherungsspezifikationen:

- 10A x 1
- 15A x 1
- 7A x 1

! ACHTUNG!

Überprüfen Sie nach dem Einbau der Sicherung, ob die Klemmen nicht locker sind, was zu Fehlfunktionen im elektrischen System führt.

Sicherungen mit anderen als den angegebenen Eigenschaften können das elektrische System beschädigen.

Achten Sie darauf, dass beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser in den Sicherungsraum läuft.

Austausch der Sicherungen

Drehen Sie den Schlüssel auf „OFF“, bevor Sie prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Die technischen Daten sind den Angaben auf den Sicherungen selbst zu entnehmen und immer durch gleichwertige Sicherungen zu ersetzen.

- Untersuchen Sie die Ursache der durchgebrannten Sicherung, bevor Sie sie ersetzen.
- Öffnen Sie das Sicherungsfach im Batteriefach und entfernen Sie die Sicherung.
- Verwenden Sie beim Austausch elektrischer Komponenten immer Original-Ersatzteile.
- Achten Sie darauf, dass beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser in das Sicherungsfach drängt.

8.5 Öl- und Ölfilterwechsel

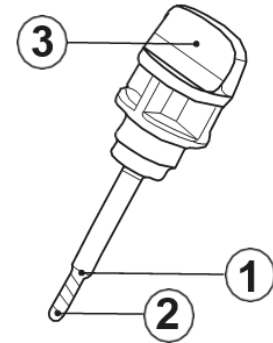
Motoröl Empfehlung

Verwenden Sie ein hochwertiges 4-Takt-Motoröl, um eine längere Motorlebensdauer zu gewährleisten.

- Empfohlene Motorölviskosität: **SAE 15W-40**
- Volle Kapazität: 0,85 l
- Austauschkapazität: 0,7 l

Kontrolle des Motorölstands

Überprüfen Sie den Motorölstand jeden Tag, bevor Sie mit Ihrem Scooter fahren. Der Ölstand muss zwischen der oberen ① und der unteren ② Markierung auf dem Öleinfülldeckel/Peilstab ③ gehalten werden.

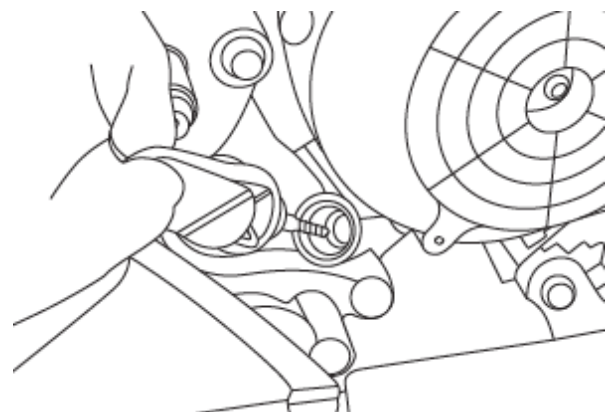


Die Qualität des Motoröls ist der Hauptfaktor, der die Lebensdauer des Motors beeinflusst. Wechseln Sie das Motoröl Ihres Scooters gemäß dem Wartungsplan.

1. Motor gründlich warmlaufen lassen und dann abstellen.
2. Fahrzeug mit Mittelständer abstellen
3. Stellen Sie einen Ölbehälter unter die Ablassöffnung.
4. Entfernen Sie den Ölmesstab.
5. Ablassschraube entfernen und gründlich ablassen
6. Ziehen Sie die Ablassschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.
7. Füllen Sie Öl nach, bis die obere Linie auf dem Ölmesstab erreicht ist
8. Schrauben Sie den Ölmesstab fest ein.

Anzugsmoment:

Motorölablassschraube: 25 N·m (2,5 kg·m,
18 ft·lb)



ACHTUNG:

Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden.

Der Filter gehört erstmals bei 500 km, dann alle 4000 km bzw. 1 x pro Jahr gewechselt.

Betreiben Sie den Scooter nicht mit niedrigem und höherem Ölstand. Ein niedriger Füllstand kann zu niedrigem Öldruck führen. Das Betreiben des Motors mit zu geringem Öldruck kann zu schweren Motorschäden führen.

Ein Überfüllen des Motors kann zu Öllecks oder Ölverschmutzung des Luftfilterelements führen. Achten Sie immer darauf, dass der Ölstand über der „L“-Markierung liegt, aber nicht höher als die „F“-Markierung auf dem Ölmesstab.

8.6 Getriebeölwechsel

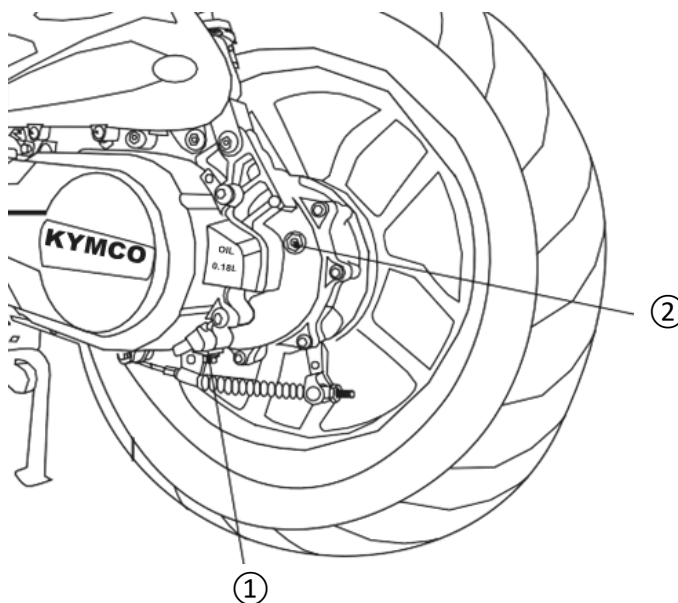
Wechseln Sie das Getriebeöl in den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen.

Getriebeöltyp: **SAE 90**

Volle Kapazität: 0,20 l

Austauschkapazität: 0,18 l

- Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden mit dem Hauptständer.
- Stellen Sie einen Behälter unter das linke Kurbelgehäuse, um das Altöl aufzufangen.
- Entfernen Sie die Ablassschraube ① (unten links am Fahrzeug) und die Einfüllschraube ② (hinter dem linken hinteren Stoßdämpfer) und drehen Sie das Hinterrad langsam, damit das Öl vollständig abfließen kann.
- Reinigen Sie die Ablassschraube und setzen Sie sie wieder ein, nachdem Sie die Unterlegscheibe eingesetzt und vorsichtig eingeschraubt haben.
- Führen Sie mit einer Messspritze die richtige Menge Öl ein und ziehen Sie die Einfüllschraube ② und ziehen Sie sie mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.



ACHTUNG:

- Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden!
- Nach Befüllen mit einem Lappen reinigen.

Kein oder zu wenig Getriebeöl führt zu Schäden am Getriebe.

- Niemals verschiedene Öle mischen, denn dies führt ebenso zu Schäden!
- Wenn Sie häufig auf nassen Straßen, über große Entfernungen oder mit schwerer Last fahren, muss das Getriebeöl häufiger gewechselt werden als in der Wartungstabelle angegeben.

8.7 Zündkerzen

Die Zündkerzen sollten gemäß der Inspektionstabelle überprüft, gereinigt und deren Elektrodenabstand korrigiert werden.

Die Zündkerze befindet sich unter dem Helmloch, an der rechten Seite. Nach dem Entfernen des Fachs (indem Sie sich an eine autorisierte KYMCO-Werkstatt wenden) ist für die Inspektion Folgendes erforderlich:

- Entfernen Sie den Zündkerzenstecker.
- Verwenden Sie den mit dem Fahrzeug gelieferten Spezialschlüssel, um die Zündkerze zu entfernen.

Reinigung

Reinigen Sie die Zündkerzenelektroden gründlich mit einer Drahtbürste oder feinem Sandpapier.

Einstellung

Stellen Sie den Zündkerzenabstand ein, indem Sie die seitliche Elektrode leicht biegen.

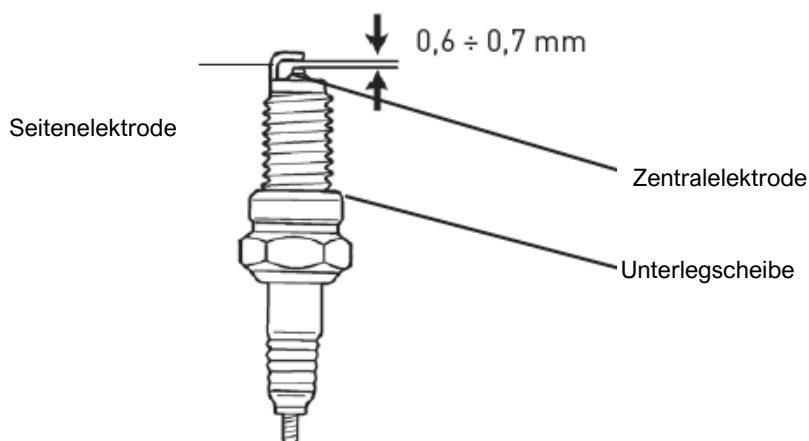
Zündkerzentyp:

Nur die Originalzündkerze verwenden: **1 x NGK CR7HSA**
Elektrodenabstand 0,6 – 0,7 mm

ACHTUNG!

Die Zündkerze alle 4000 km erneuern oder nach Bedarf. Die Verwendung einer anderen als der angegebenen Zündkerze kann zu ernsthaften mechanischen Schäden führen.

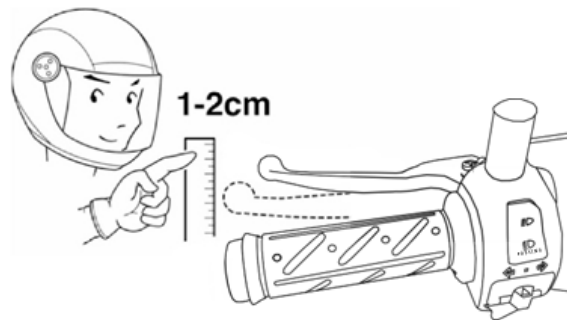
Zündkerzenausbau und Zündkerzenwartung sollten der Fachwerkstätte überlassen werden. Ablagerungen auf den Elektroden oder ein zu großer Abstand zwischen ihnen kann zu Zündproblemen führen.



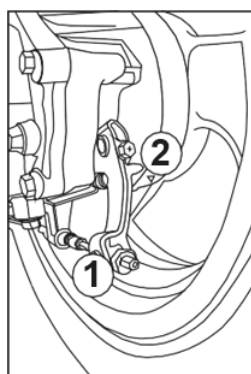
8.7 Bremshebel und Bremsklötzen

Überprüfung und Einstellung des Bremshebelspiels

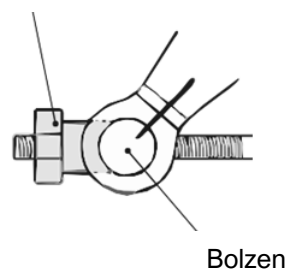
Überprüfen Sie vor der Fahrt das Spiel des Hinterradbremshhebels und stellen Sie es auf das angegebene Maß ein. Messen Sie den Abstand innerhalb von 1-2 cm des angegebenen Bereichs.



Drehen Sie die Einstellmutter ① im Uhrzeigersinn, um das Spiel des Bremshebels zu verringern. Drehen Sie die Einstellmutter gegen den Uhrzeigersinn, um das Bremshebelspiel zu erhöhen.



Einstellmutter



Inspektion der Bremsbeläge

Überprüfen Sie die Bremsbeläge, um sicherzustellen, dass genügend Material vorhanden ist, damit die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren. Wenn die „Δ“-Markierung auf der Hinterradbremssanzeige ② mit der „Δ“-Markierung auf der Bremsnabe übereinstimmt, weist dies darauf hin, dass die Bremsbeläge verschlissen sind und ausgetauscht werden müssen.

ACHTUNG!

Für eine effektive Bremswirkung stellen Sie sicher, dass die Einstellmutter mit dem Bolzen im Bremsarm richtig ausgerichtet ist.

8.9 Reifen

Die Bereifung des Fahrzeugs ist wie folgt:

Reifengröße:

Vorderreifen: 120/70-14 TUBELESS

Hinterreifen: 120/80-14 TUBELESS

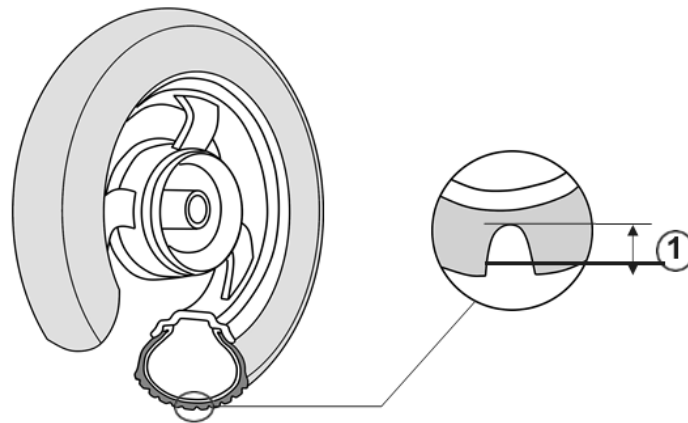
Der Reifenverschleiß verändert das Reifenprofil und kann die Fahreigenschaften des Fahrzeugs beeinträchtigen. Überprüfen Sie den Reifenzustand vor jeder Fahrt.

Ersetzen Sie die Reifen, wenn die Profiltiefe unter dem folgenden Grenzwert liegt:

Verschleißgrenze des Reifenprofils:

VORNE: 1,6 mm

HINTEN: 1,6 mm



ACHTUNG!

Bitte die Profiltiefe ① messen, nicht durch Sichtprüfung beurteilen.

Achten Sie darauf, das Rad auszuwuchten, nachdem Sie eine Reifenpanne repariert haben.

Die richtige Radauswuchtung ist wichtig, um einen variablen Kontakt zwischen Reifen und Boden und eine ungleichmäßige Reifenabnutzung zu vermeiden.

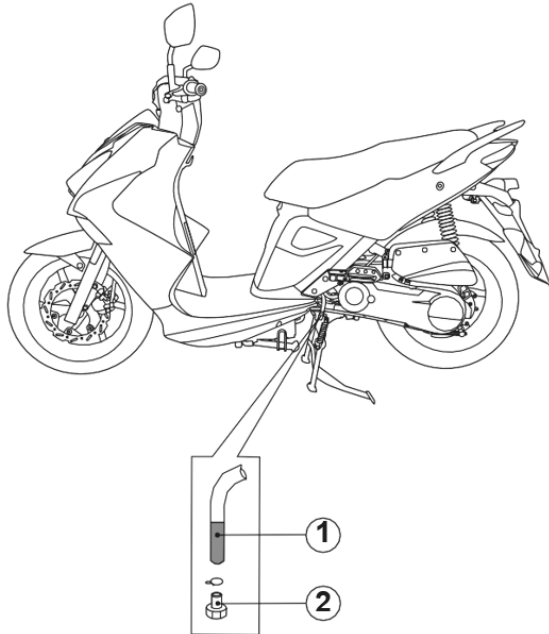
Ersetzen Sie die Reifen, wenn sichtbare Schäden wie Risse oder Einschnitte erkennbar sind.

Mehr erfahren Sie im Abschnitt **5.4**

8.9 Kurbelgehäuseentwässerung

Der Luftfilter hat ein Ablaufrohr ①. Dieser dient zum Ablassen des Ölkondenswassers aus dem Kurbelgehäuse.

Wenn sich die Flüssigkeit im durchsichtigen Ablaufschlauch bis zu einer bestimmten Menge angesammelt hat, entfernen Sie die Klammer ② und lassen Sie die Flüssigkeit in einen Behälter abfließen.



! ACHTUNG!

Entleeren Sie das Kurbelgehäuse regelmäßig, wenn Sie häufig im Regen oder mit Vollgas fahren oder das Fahrzeug umgekippt ist. Bitte beachten Sie die Ölentsorgungsverordnung.

9. Wartungstabelle

	Auf den ersten 300 km	Typ A Alle 4000 km	Typ B Alle 8000 km
Motoröl	K	Alle 500 km kontrollieren	
Motoröl	W	W	W
Netzölfilter	K	K	K
Zündkerze			W
Elektronische Einspritzung			K
Gaszug	K	K	K
Luftfilter*		K	W
Ventilspiel			K
Antriebsriemen			K
Kugellager		K	W**
Kupplung		K	K
Getriebeöl	W	K	K
Bremsflüssigkeit	K	Alle 2 Jahre ersetzen	W
Bremsen	K		K
Schrauben und Muttern	K	K	K
Lenkungslager	K	K	K
Reifen	K	K	K
Batterie		K	K

K: Kontrolle, beinhaltet auch Reinigung, Einstellung oder Reparatur (ev. auch Austausch)

W: Wechsel

W**: Alle 20.000 km ersetzen.

* Häufiger ersetzen, wenn das Fahrzeug auf staubigen Straßen eingesetzt wird

10. Wichtige Hinweise

Wenn der Motor nicht anspringt oder wenn der Motor während der Fahrt ausgeht

▪ **Checkliste:**

- Ist genug Treibstoff vorhanden?
- Leuchtet das Tanksymbol in der Tankanzeige, muss nachgetankt werden (Benzin bleifrei)
- Führen Sie den Startvorgang richtig durch?
- Ansonsten ihren Händler aufsuchen.

10.1 Einwinterung

Folgende Maßnahmen treffen, um Standschäden oder Probleme bei der Wiederinbetriebnahme im Frühjahr vorzubeugen:

1. Das Fahrzeug sollte gründlichst gereinigt werden (nicht mit Hochdruckreiniger). Danach alle Metallteile mit Korrosionsschutzmittel behandeln, ebenso für alle lackierten, wie unlackierten Verkleidungsteile und Gummis die dementsprechenden Pflegemittel benutzen.
2. Kraftstocktank auffüllen, um Korrosion zu verhindern.
3. Die Batterie muss frostfrei gelagert und regelmäßig nachgeladen werden.
4. Schmierer aller Seilzüge und Gelenkstellen der Hebel ebenso die Zylinderlaufbahn.
5. Reifenluftdruck erhöhen, um Standplatten zu vermeiden.
6. Das Fahrzeug sollte in einem trockenen Raum gelagert werden und zumindest mit einer wetterfesten Plane abgedeckt werden.
7. Kühlmittelfrostschutz prüfen und ggf. auffüllen.

10.2 Winterbetrieb

(Betrieb bei unter +5°C, Salz gestreuter Straße)

Wie beim Auto (Reifenwechsel, Frostschutz, Türgummibehandlung etc.) sind beim Zweirad ganz spezifische Arbeiten notwendig, um zuverlässig durch den Winter zu kommen:

1. Reifen: Zustand, Profilwahl, Luftdruck prüfen.
2. Seilzüge und Gelenkstellen der Hebel: Schmierer, um ein Festfrieren oder Oxidieren durch eingedrungenes (Salz-) Wasser zu verhindern.
3. Elektrische Anlage: Funktion überprüfen und alle Steckkontakte vorbeugend gegen Korrosion behandeln (Kontaktspray).
4. Bremsanlage: Funktion, Freigängigkeit und Dichtigkeit überprüfen. Bremskolben, Haltestifte und Bremsnocke mit Bremsfett vor Festgehen und Oxydation schützen.
5. Motor: Zündkerze mit Kerzenstecker und Abdeckung kontrollieren ggf. erneuern
6. Luftfilter: Kontrollieren, ggf. erneuern. – Kühlmittelfrostschutz kontrollieren.

Alle unlackierten Metallteile mit Schutzlack bzw. Schutzspray behandeln.

Auf regelmäßige Reinigung von Streusalzrückständen und auf notwendige Nachversiegelung achten.

10.3 Inbetriebnahme nach Wintereinlagerung

So wie Ihr Fahrzeug für den „Winterschlaf“ vorbereitet wurde, muss es zum Saisonstart wieder „fit“ gemacht werden:

1. Batterie laden und einbauen.
2. Kraftstoffsystem – Bei einer Standzeit von mehr als 3 Monaten, den Kraftstoff aus dem ganzen System erneuern. (inkl. Tankfüllung)
3. Alle Seilzüge, Gelenkstellen und Hebel auf Funktion prüfen und. ggf. schmieren.
4. Reifenluftdruck prüfen und korrigieren.
5. Bremsanlage auf Funktion, Freigängigkeit und Dichtigkeit prüfen.
6. Beleuchtung und elektrische Anlage auf Funktion prüfen, Steckkontakte evtl. mit Kontaktspray behandeln.
7. Motor starten, warm laufen lassen, auf Dichtigkeit prüfen (Kraftstoff, Öl und Kühlflüssigkeit), kurze Einfahrzeit gewähren.

11. Technische Daten

Abmessungen (L x B x H)	2040 x 735 x 1100 mm	Starter	elektrisch
Gewicht	120 kg	Bremsen (vorne)	Scheibe
Rahmen	Stahlröhre	Bremsen (hinten)	Trommel
Radstand (beladen)	1365 mm	Felgen	vorne 3 x 14" hinten 3 x 14"
Federung vorne	Teleskopgabel	Reife vorne	120/70 14
Federung hinten	Einzelschwinge	Reife hinten	120/80 14
Motorname	KYMCO KP10	Höchstgeschw.	45 km/h
Motortyp	horizontaler Einzylinder, 4-Takt	Zündkerze	CR7HSA
Verteilung	Obenliegende Nocken	Einspritzung	Elektronisch
Kühlung	Gebälsegekühlt	Kraftstofftyp	Benzin 95
Bohrung x Hub	39x41,4 mm	Tankinhalt	6,0 Liter
Hubraum	50 cm ³	Ölsorte	Mineralisch 10W40 API SL oder höher
Kompressionsverhältnis	10,5:1	Motorölkapazität	0,7 Liter (Wechsel)
Max. Leistung	2,5 kW/7000 Umin	Getriebeöl	0,18 Liter (Wechsel)
Max. Drehmoment	3,3 Nm/6000 Umin	Kupplung	Fliehkraft
Batterie	12V / 8 Ah	Getriebe	Stufenlos

NOTIZEN

NOTIZEN

Eine gute Fahrt wünscht Ihnen



EnMoto

Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz - Austria

Tel. + 43 316 711044

Fax + 43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UD ATU38126201



KYMCO

Win My Heart